

# Statistik

## kurz gefasst

### WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 54/2003

## Inhalt

Rahmen für die Übermittlung von COFOG-Daten an Eurostat<sup>2</sup>

Ländervergleiche ..... 2

Anteil der Hauptaufgaben an den Gesamtausgaben..... 4

Aufschlüsselung nach Transaktionen des ESGV 1995 5

Möglichkeiten für weitere Analysen ..... 5

# Ausgaben des Staates nach Hauptaufgabenbereichen: Ein Vergleich der EU-Staaten

Gilles Revelin

- Eine Aufschlüsselung der staatlichen Ausgaben in der Europäischen Union (auf der Grundlage von Daten für das Jahr 2001) zeigt, dass auf die soziale Sicherung 40,0 % der gesamten Staatsausgaben entfallen, was 18,8 % des BIP in der EU entspricht. Dies ist mit Abstand der größte Posten unter den staatlichen Ausgaben nach Aufgabenbereichen (siehe Abbildung 1). Die Höhe der Ausgaben für die soziale Sicherung unterscheidet sich allerdings stark von Land zu Land und reicht von 9,7 % des BIP in Irland bis zu 24,2 % des BIP in Dänemark.
- Für die Kategorie „allgemeine öffentliche Verwaltung“ werden 14,4 % der gesamten Staatsausgaben, d. h. 6,7 % des BIP in der EU, aufgewandt, wobei das Spektrum von 3,7 % des BIP in Irland bis 10,6 % des BIP in Griechenland reicht.
- Darauf folgen in Bezug auf ihre Bedeutung die staatlichen Ausgaben für das Gesundheitswesen (6,3 % des BIP in der EU), das Bildungswesen (5,1 % des BIP) und wirtschaftliche Angelegenheiten (4,2 % des BIP). Die restlichen Kategorien staatlicher Ausgaben machen zusammen 5,8 % des BIP in der EU aus.
- Insgesamt entsprechen die staatlichen Aufwendungen 47,1 % des BIP in der EU und 48,1 % des BIP in der Eurozone.

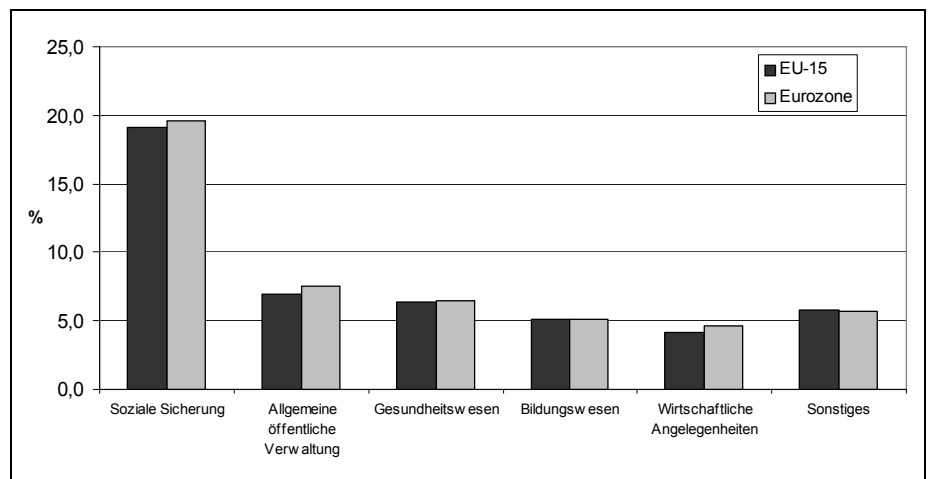


Abbildung 1: Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen in der EU und in der Eurozone in Prozent des BIP (2001)



## Rahmen für die Übermittlung von COFOG-Daten an Eurostat

Die Daten über Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen werden von den statistischen Ämtern der EU-Mitgliedstaaten gemäß Tabelle 11 des Lieferprogramms für das ESVG 1995<sup>1</sup> an Eurostat übermittelt. Zu melden sind jährliche Daten für den Sektor Staat, wie er im ESVG 1995 definiert ist.<sup>2</sup> Die Frist für die Lieferung der Angaben für das Jahr  $t$  ist  $t+12$  Monate.<sup>3</sup>

Die Gesamtausgaben des Staates werden in Tabelle 11 in die wichtigsten COFOG-Kategorien<sup>4</sup> und Ausgabenarten anhand der Transaktionen gemäß dem ESVG 1995 unterteilt. Mit anderen Worten werden alle zehn COFOG-Kategorien in Teiltransaktionen nach dem ESVG 1995 zerlegt. Die vollständige Aufschlüsselung der in Tabelle 11 gelieferten Daten wird in Tabelle 3 dieser Analyse dargestellt.<sup>5</sup>

Von den zehn COFOG-Aufgabenbereichen bedarf die Kategorie „allgemeine öffentliche Verwaltung“ einer Erläuterung. Kurz gesagt, umfasst sie Ausgaben im Zusammenhang mit Exekutiv- und Legislativorganen, Finanz- und Steuerwesen, auswärtigen Angelegenheiten, Wirtschaftshilfe für das Ausland, allgemeinen Diensten, Forschung und Entwicklung sowie

Zinszahlungen und andere mit der Verschuldung zusammenhängende Ausgaben. Zu dieser Kategorie gehören jedoch keine Aufwendungen, die sich spezifisch auf einen der anderen Aufgabenbereiche beziehen (z. B. Forschung und Entwicklung im Bereich der Verteidigung fällt in die Kategorie „Verteidigung“).

Der Bereich „soziale Sicherung“ erstreckt sich vor allem auf staatliche Aufwendungen für Leistungen in Bezug auf Krankheit und Erwerbsunfähigkeit, Alter, Hinterbliebene, Familien und Kinder, Arbeitslosigkeit, Wohnraum und andere Arten von Sozialleistungen.

Zu der Kategorie „wirtschaftliche Angelegenheiten“ gehören zum Beispiel Unterstützungsprogramme und Subventionen für den Bergbau, das produzierende Gewerbe, die Landwirtschaft, die Energiewirtschaft und den Dienstleistungssektor. Darunter fallen ferner staatliche Aufwendungen für die Infrastruktur in Bereichen wie Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Aufgrund neuer Daten und Überarbeitungen beruht die letzte verfügbare Aufschlüsselung der staatlichen Ausgaben nach Aufgabenbereichen in der Regel nicht auf den neuesten Zahlen für die Gesamtausgaben. Für diese Analyse werden daher die Werte der Gesamtausgaben aus Tabelle 2 des Liefer-

programms des ESVG 1995 für das Jahr 2001 herangezogen.<sup>6</sup> Die Anteile der Ausgaben nach Aufgabenbereichen an den Gesamtausgaben beruhen jedoch ausschließlich auf den Daten aus Tabelle 11 des Programms.

## Ländervergleiche

Die COFOG ist nützlich, wenn man vergleichen will, in welchem Ausmaß die einzelnen Staaten in wirtschaftlichen und sozialen Aufgabenbereichen tätig sind. Mit ihr wird das Problem der organisatorischen Unterschiede zwischen den Ländern überwunden, die ohne gemeinsame Klassifikation dazu führen würden, dass Vergleiche nicht aussagekräftig sind.

Eine Gegenüberstellung der nationalen Daten zeigt einige deutliche Unterschiede auf. Betrachtet man die staatlichen Ausgaben in Prozent des BIP (Tabelle 1), so reicht das Spektrum bei den Gesamtausgaben von 57,1 % in Schweden und 55,3 % in Dänemark bis zu 33,9 % in Irland und 39,0 % in Luxemburg.

Die soziale Sicherung steht unter den einzelnen Aufgabenbereichen eindeutig an erster Stelle, wobei ihr Anteil am BIP für das Jahr 2001 18,8 % in der EU und 19,2 % in der Eurozone entspricht. Es bestehen allerdings große Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern.

<sup>1</sup> Tabelle 11 des ESVG 1995 „Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen“ laut Anhang B der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft. Eine konsolidierte Fassung des ESVG ist auf der Website EUR-Lex unter [http://europa.eu.int/eur-lex/de/consleg/main/1996/de\\_1996R2223\\_index.html](http://europa.eu.int/eur-lex/de/consleg/main/1996/de_1996R2223_index.html) verfügbar.

<sup>2</sup> Der Sektor Staat umfasst die folgenden Teilsektoren: Bund (Zentralstaat), Länder, Gemeinden und Sozialversicherung.

<sup>3</sup> Im Rahmen von Ausnahmen, die bis 2005 gelten, beträgt der Zeitabstand  $t+21$  Monate für Spanien und  $t+16$  Monate für Schweden.

<sup>4</sup> Verordnung (EG) Nr. 113/2002 der Kommission vom 23. Januar 2002, mit der die Änderungen an der Klassifikation der Aufgabenbereiche des Staates (COFOG), die sich aus der Überarbeitung durch die Vereinten Nationen im Jahr 1999 ergaben, in das ESVG 1995 aufgenommen wurden.

<sup>5</sup> Zusätzlich zu den acht in der Tabelle angeführten Transaktionen sind die „Konsumausgaben“ zur Information zu melden. Ferner übermitteln einige Mitgliedstaaten nicht nur Angaben zum Sektor Staat, sondern auf freiwilliger Basis auch zu den Teilsektoren.

<sup>6</sup> Tabelle 2 des ESVG 1995 „Hauptaggregate für den Staat“ enthält seit der Änderung durch die Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Kommission vom 10. Juli 2000 nun insbesondere auch Angaben zu den Gesamtausgaben und -einnahmen des Staates. Die Lieferfristen für Tabelle 2 sind  $t+3$  Monate (vorläufige Daten) und  $t+8$  Monate (endgültige Daten).

	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Verteidigung	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Umweltschutz	Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	Gesundheitswesen	Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	Bildungswesen	Soziale Sicherung	Insgesamt	BIP zu aktuellen Preisen, 2001 (Mio. EUR)
EU-15	6,7	1,7	1,6	4,2	0,7	0,9	6,3	0,8	5,1	18,8	47,1	8 861 884
Eurozone	7,2	1,5	1,5	4,7	0,8	1,0	6,4	0,9	5,0	19,2	48,1	6 842 154
B	9,9	1,2	1,6	4,4	0,7	0,4	6,6	1,0	6,2	17,4	49,4	254 283
DK	8,6	1,7	1,0	3,6	:	0,9	5,4	1,7	8,3	24,2	55,3	177 840
D	6,3	1,2	1,6	4,3	0,6	1,1	6,3	0,7	4,2	21,9	48,3	2 071 200
EL	10,6	3,2	0,8	5,5	0,5	0,4	4,1	0,4	3,8	18,8	47,8	131 026
E	5,5	1,2	2,1	4,4	0,9	1,1	5,4	1,1	4,3	13,5	39,5	651 641
F	6,4	2,4	1,0	5,2	1,3	1,0	7,9	0,8	6,0	20,4	52,5	1 475 584
IRL	3,7	0,7	1,5	5,0	:	1,8	6,3	0,6	4,3	9,7	33,9	114 742
I	9,5	1,1	1,9	4,0	0,8	0,9	6,3	0,9	5,1	17,7	48,5	1 220 147
L	4,7	0,3	1,0	2,8	1,3	0,8	4,9	1,7	4,7	17,1	39,0	21 987
NL	8,2	1,6	1,5	5,6	0,7	1,5	4,1	1,1	4,8	17,5	46,6	429 127
A	8,6	0,9	1,4	5,5	0,4	1,0	5,8	1,0	5,8	21,9	51,9	212 511
P	6,6	1,7	1,9	6,1	0,7	0,9	6,8	1,2	6,9	13,4	46,3	123 054
FIN	6,4	1,5	1,4	4,6	0,3	0,6	6,0	1,2	6,3	20,6	49,1	135 228
S	8,5	2,2	1,4	4,4	0,3	1,0	6,6	1,1	7,7	23,9	57,1	244 905
UK	4,3	2,6	1,9	2,3	0,5	0,4	6,1	0,5	4,6	16,0	40,2	1 596 986

Tabelle 1: Ausgaben der Mitgliedstaaten nach Aufgabenbereichen in Prozent des BIP (2001)<sup>7</sup>

Dänemark (24,2 % des BIP) und Schweden (23,9 %) wenden am meisten für die soziale Sicherung auf. Am anderen Ende des Spektrums liegen Irland (9,7 %), Portugal (13,4 %) und Spanien (13,5 %).

Die nächst wichtigen Kategorien von staatlichen Ausgaben nach Aufgabenbereichen sind die allgemeine öffentliche Verwaltung (6,7 % des BIP in der EU), das Gesundheitswesen (6,3 %), das Bildungswesen (5,1 %) und wirtschaftliche Angelegenheiten (4,2 %). Die für die allgemeine staatliche Verwaltung übermittelten Daten variieren stark und reichen von 10,6 % des BIP in Griechenland und 9,9 % in Belgien bis 3,7 % in Irland und 4,3 % im Vereinigten Königreich.

Auch bei den Angaben für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie das Gesundheits- und Bildungswesen bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern. Die staatlichen Ausgaben

reichen im Gesundheitswesen von 4,1 % des BIP sowohl in Griechenland als auch in den Niederlanden, bis 7,9 % in Frankreich und im Bildungswesen von 3,8 % des BIP in Griechenland bis 8,3 % in Dänemark. Der Anteil am BIP, der vom Staat für wirtschaftliche Angelegenheiten aufgewandt wird, ist im Vereinigten Königreich am niedrigsten (2,3 %) und in Portugal am höchsten (6,1 %).

Die restlichen Kategorien der Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen (Verteidigung, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Umweltschutz, Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen, Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion) machen zusammen rund 5,8 % des BIP in der EU und auch in der Eurozone aus. Aber auch hier weist ein Großteil der gelieferten Daten große Unterschiede auf. Die Verteidigungsausgaben erreichen zum Beispiel in Luxemburg nur 0,3 % des BIP, aber in Griechenland 3,2 %.

Die Ausgaben für Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen sind am höchsten in Irland (1,8 %) und am niedrigsten in Belgien, Griechenland und dem Vereinigten Königreich (0,4 % des BIP).

Aufgrund von Problemen bei der Qualität der übermittelten Daten sollten die vorstehenden Ausführungen jedoch mit Vorsicht betrachtet werden. Häufig ist es schwierig, staatliche Ausgaben einem einzigen Aufgabenbereich zuzuordnen, was zu einer Über- oder Unterschätzung der Daten führt. Überdies kann man nicht immer alle Aufwendungen in Bezug auf die Aufgabenbereiche ermitteln. Dies betrifft insbesondere die Ausgaben für den „Umweltschutz“: sowohl Dänemark als auch Irland legten keine spezifischen Zahlen zu diesem Posten vor. In beiden Fällen sind diese Aufwendungen in den Angaben für die anderen COFOG-Klassen enthalten.

<sup>7</sup> Die Spalte „Insgesamt“ beruht auf Daten, die im Rahmen des ESVG-Lieferprogramms zu Tabelle 2 übermittelt wurden. Daher entspricht die Summe der einzelnen Werte für die Ausgaben nach Aufgabenbereich nicht immer dem Wert in der Spalte „Insgesamt“.

	Allgemeine öffentliche Verwaltung	Verteidigung	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Wirtschaftliche Angelegenheiten	Umweltschutz	Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	Gesundheitswesen	Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion	Bildungswesen	Soziale Sicherung	Gesamtausgaben des Staates, 2001 (Mio. EUR)
EU-15	14,4	3,7	3,4	9,0	1,5	1,9	13,5	1,8	10,8	40,0	4 174 495
Eurozone	14,9	3,1	3,2	9,8	1,7	2,1	13,3	1,8	10,4	39,7	3 293 997
B	19,9	2,5	3,3	8,9	1,4	0,9	13,3	2,0	12,5	35,2	125 609
DK	15,5	3,0	1,8	6,6	:	1,6	9,8	3,0	15,0	43,8	98 313
D	13,0	2,5	3,3	9,0	1,3	2,3	13,1	1,5	8,7	45,3	1 001 380
EL	22,1	6,6	1,8	11,3	1,0	0,9	8,6	0,9	7,9	39,0	62 582
E	13,9	3,0	5,4	11,0	2,3	2,8	13,6	2,8	11,0	34,1	257 288
F	12,3	4,5	1,8	9,9	2,5	1,9	15,1	1,6	11,5	39,0	774 317
IRL	11,1	2,1	4,4	14,9	:	5,3	18,6	1,7	12,9	28,9	38 947
I	19,7	2,3	4,0	8,3	1,7	1,9	13,0	1,9	10,5	36,7	591 793
L	11,9	0,8	2,4	7,2	3,3	2,0	12,5	4,3	12,0	43,6	8 604
NL	17,6	3,5	3,2	12,0	1,6	3,3	8,8	2,3	10,2	37,5	200 033
A	16,5	1,7	2,7	10,5	0,8	1,8	11,1	1,9	11,1	41,8	109 984
P	14,3	3,8	4,2	13,1	1,4	2,0	14,7	2,5	15,0	29,1	57 015
FIN	13,0	3,1	2,8	9,4	0,7	1,2	12,2	2,4	12,9	42,1	66 445
S	14,9	3,9	2,5	7,7	0,5	1,7	11,6	2,0	13,5	41,7	139 920
UK	11,0	6,6	4,8	5,8	1,3	1,1	15,6	1,3	11,7	40,8	642 265

Tabelle 2: Ausgaben der Mitgliedstaaten nach Aufgabenbereichen in Prozent der Gesamtausgaben des Staates (2001)<sup>8</sup>

### Anteil der Hauptaufgaben an den Gesamtausgaben

Die Unterschiede zwischen den öffentlichen Ausgaben der Mitgliedstaaten treten auch klar zu Tage, wenn man sie zu den Gesamtausgaben des Staates in Beziehung setzt (siehe Tabelle 2). Auf die soziale Sicherung entfallen 40,0 % der gesamten staatlichen Aufwendungen in der EU und 39,7 % in der Eurozone. Das Spektrum reicht von 28,9 % in Irland und 29,1 % in Portugal bis 45,3 % in Deutschland, wobei aber mehrere Länder knapp über dem EU-Durchschnitt liegen.

Die allgemeine öffentliche Verwaltung macht 14,4 % der Staatsausgaben in der EU und 14,9 % in der Eurozone aus. Der Wert für Griechenland ist mit 22,1 % der Staatsausgaben besonders hoch. Der Anteil der allgemeinen öffentlichen Verwaltung ist im Vereinigten Königreich (11,0 %) und in Irland (11,1 %) am niedrigsten.

Der Beitrag des Gesundheitswesens zu den Gesamtausgaben des Staates variiert sehr stark — von 18,6 % in Irland und 15,6 % im Vereinigten Königreich bis zu 8,6 % in Griechenland und 8,8 % in den Niederlanden. Bei den Aufwendungen für das Bildungswesen ist das Bild etwas einheitlicher: der höchste Anteil wird in Dänemark und Portugal (15,0 %) und der niedrigste in Griechenland (7,9 %) und Deutschland (8,7 %) verzeichnet. Bei den wirtschaftlichen Angelegenheiten liegt Irland an der Spitze (14,9 % der gesamten Staatsausgaben), gefolgt von Portugal (13,1 %), während ihr Anteil nur 5,8 % im Vereinigten Königreich und 6,6 % in Dänemark beträgt.

Die Verteidigungsausgaben reichen von 0,8 % in Luxemburg und 1,7 % in Österreich bis 6,6 % in Griechenland und im Vereinigten Königreich. Dänemark, Griechenland und Frankreich wenden im Verhältnis zu den Gesamtausgaben des Staates am wenigsten (1,8 %) für öffentliche

Ordnung und Sicherheit auf, während Spanien hier mit 5,4 % führt. Die Ausgaben für das Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen sind im Vergleich zum EU-Durchschnitt von 1,9 % sowie den Tiefstwerten in Griechenland und Belgien (beide 0,9 %) in Irland besonders hoch (5,3 % der Staatsausgaben).

Für die Kategorien „Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion“ und „Umweltschutz“ werden in der EU jeweils 1,8 % und 1,5 % der Gesamtausgaben des Staates verwendet (wobei aber Dänemark und Irland beim Wert für den Umweltschutz in der EU nicht berücksichtigt wurden). Luxemburg wendet für diese beiden Aufgabenbereiche im Verhältnis zu den gesamten Staatsausgaben am meisten auf. Griechenland liegt bei Freizeitgestaltung, Sport, Kultur und Religion an letzter Stelle, während Schweden am wenigsten für den Umweltschutz ausgibt.

<sup>8</sup> Die Spalte „Gesamtausgaben des Staates“ stammt Tabelle 2 des ESVG-Lieferprogramms.

---

## Aufschlüsselung nach Transaktionen des ESVG 1995

---

Die an Eurostat übermittelten COFOG-Daten werden nach den Transaktionen des ESVG 1995 aufgeteilt. Die Aufschlüsselung nach Aufgabenbereichen und Transaktionen wird in Tabelle 3 dargestellt: Die Spalten beziehen sich auf die Transaktionscodes des ESVG 1995 und die Zeilen auf die COFOG-Klassen (siehe die Definitionen in der Legende zu Tabelle 3). Die Gesamtwerte für die EU und die Eurozone wurden anhand von Länderdaten für 2001 aggregiert.

In allen Ländern außer Portugal entfällt der bedeutendste Teil der Staatsausgaben nach Transaktionen auf „Sozialleistungen ...“, die zum Großteil der sozialen Sicherung zugeordnet werden. Die „Sozialleistungen ...“ erreichten 2001 1 789,1 Mrd. EUR oder 43,0 % der gesamten Staatsausgaben in der EU.

In allen außer zwei Ländern (Vereinigtes Königreich und Portugal) liegt das „Arbeitnehmerentgelt“ an zweiter Stelle bei den Transaktionen. In Portugal ist dies der größte Einzelposten, während es im Vereinigten Königreich nach den „Vorleistungen ...“ an dritter Stelle kommt. Das Arbeitnehmerentgelt ist im Aufgabenbereich Bildungswesen am höchsten: EU-weit entfielen auf diesen Bereich 295,9 Mrd. EUR der insgesamt 904,5 Mrd. EUR, die der Staat 2001 für Arbeitnehmerentgelte ausgab.

In mehreren Mitgliedstaaten sind „Vorleistungen ...“, die sich auf alle

Aufgabenbereiche aufteilen, die drittichtigste Art von Staatsausgaben. Der größte Anteil davon entfällt 2001 mit 146,7 Mrd. EUR der Staatsausgaben in der EU auf das Gesundheitswesen. In Belgien, Griechenland und Italien sind die staatlichen Aufwendungen für „Vermögenseinkommen, konsolidiert“ höher als für „Vorleistungen“. Das „Vermögenseinkommen, konsolidiert“ umfasst im Wesentlichen Zinszahlungen und wird daher zum Großteil der allgemeinen öffentlichen Verwaltung zugeordnet.

In der gesamten EU und in den meisten Ländern sind die Staatsausgaben für „Subventionen“, Vermögens-transfers, konsolidiert“ und „Bruttoinvestitionen ...“ im Aufgabenbereich wirtschaftliche Angelegenheiten am höchsten.

Der Großteil der Ausgaben, die als „sonstige laufende Transfers, konsolidiert“ eingestuft werden, entfällt meist auf die allgemeine öffentliche Verwaltung. Beispiele für solche Transfers in dieser COFOG-Klasse sind Wirtschaftshilfe für das Ausland und Beiträge zum Haushalt der EU im Rahmen der „vierten Einnahme“. Die sonstigen laufenden Transfers, die der allgemeinen öffentlichen Verwaltung zugeordnet wurden, können allerdings auch Transfers mit unbekanntem Zweck enthalten.

---

### Möglichkeiten für weitere Analysen

---

Die von den Mitgliedstaaten übermittelten COFOG-Daten können natürlich noch viel weiter analysiert werden, aber beim Ziehen von Schlussfolgerungen sollte man aufgrund der Wahrscheinlichkeit von

Inkonsistenzen bei der Anwendung der Methodik Vorsicht walten lassen. Gemeinsam mit den nationalen Behörden muss Eurostat weiter an der Steigerung der Einheitlichkeit und der Qualität im Allgemeinen arbeiten. Besonders notwendig ist die korrekte Unterscheidung zwischen „nicht zutreffenden“ und „nicht verfügbaren“ Daten sowie dem Wert „Null“.

Die COFOG ermöglicht die Untersuchung von Trends bei den Staatsausgaben in bestimmten Aufgabenbereichen im Laufe der Zeit, ohne dass diese durch organisatorische Veränderungen verfälscht werden. Derzeit verfügt Eurostat aufgrund der von den Mitgliedstaaten der EU gemeldeten Daten über keine vollständige Zeitreihe für die Vergangenheit. Es können für die EU und die Eurozone nur für 1999, 2000 und 2001 aggregierte Daten berechnet werden, da dies die einzigen Jahre sind, für die Eurostat von allen 15 Staaten Daten erhalten hat. Sobald mehr Daten vorliegen, wird eine Verfolgung des Trends im Laufe der Zeit wertvolle Erkenntnisse über Verschiebungen der staatlichen Prioritäten und über die Auswirkungen langfristiger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen auf die staatlichen Ausgaben liefern. Nach ihrem Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 2004 werden die beitretenden Länder<sup>9</sup> verpflichtet sein, das Lieferprogramm des ESVG 1995 einzuhalten und somit auch eine Tabelle über die Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen zu erstellen. Dadurch werden selbstverständlich umfassendere geografische Vergleiche der Daten ermöglicht.

---

<sup>9</sup> Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.





# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich: gov

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/produser/datashop/index.html">http://www.ine.es/produser/datashop/index.html</a> Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a> Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEDERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a> Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajatu 13 B, 2. Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/">http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop/</a>	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp">http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp</a>
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/">http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/</a>	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

### Auskünfte zur Methodik:

Gilles Revelin, Eurostat / C3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33666, Fax (352) 4301 32929, E-mail: [Gilles.Revelin@cec.eu.int](mailto:Gilles.Revelin@cec.eu.int)

This Publication has been produced in collaboration with Sheldon Warton-Woods (text) and Olafur Johannsson (layout)

ORIGINAL: English

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 URL: <http://publications.eu.int>  
 E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ÍSLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

- Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.